Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 53 (1945)

Heft: 22

Vereinsnachrichten: Diplomexamen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Polenhilfe.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz hofft, binnen kurzem der polnischen Zivilbevölkerung eine erste Sendung von Medikamenten zukommen lassen zu können.

Diese Hilfsaktion wurde unternommen im Anschluss an den Besuch des Vertreters der polnischen Regierung beim Internationalen Komitee. Dieser Besuch stand in Verbindung mit der Fühlungnahme, die bereits mit den Behörden des befreiten Polen in Teheran und in Paris stattgefunden hatte.

Dabei sind auch die übrigen dringenden Probleme besprochen worden, welche die gegenwärtige Lage Polens der Rotkreuzarbeit aufgibt.

La Suisse aide à St-Etienne.

L'Oeuvre suisse d'entr'aide ouvrière vient d'étendre à St-Etienne l'action réalisée ces derniers mois à Lyon.

Grâce à des fournitures du Don suisse, 3000 à 4000 écoliers et des femmes allaitantes recevront jusqu'au milieu de juin 4 dl. de lait par jour; les jeunes ouvriers auront droit également à de la soupe, du fromage ou du jus de poire concentré à titre de rations supplémentaires.

Un atelier de menuiserie va être créé où seront fabriqués des mobiliers de secours avec des caisses et des fûts ayant servi au transport des marchandises suisses, et réparés les meubles endommagés par les bombes.

Dons transmis par la Croix-Rouge de l'Inde.

Suivant une proposition de la Croix-Rouge de l'Inde, une somme de 129'375 francs suisses (contre-partie des 100'000 roupies mises à la disposition du vice-roi par le Hyderabad War Purposes Fund, pour ses œuvres d'entr'aide) a été versée à la Ligue à charge pour celle-ci de l'employer à des actions de secours, par l'intermédiaire de la Commission mixte de Secours de la Croix-Rouge internationale. La moitié de cette somme a été affectée à l'achat de vivres et de vêtements pour les enfants hollandais, tandis que l'autre moitié servait à l'achat de vivres et de vêtements pour les enfants italiens.

La Croix-Rouge de l'Inde a en outre informé le Secrétariat de la Ligue qu'elle lui adressait par avion une somme de 500 livres sterling destinée à pourvoir les enfants yougoslaves de vivres et de vêtements.

Aus den Rotkreuz-Sektionen

Am Samstag den 19. Mai konnte Dr. med. Hans Sutter-Bernet bei ungebrochener Kraft und in voller beruflicher Tätigkeit sein 70. Lebensjahr vollenden. Der Jubilar, im Jahre 1875 in Schiers geboren, hatte sich nach eingehenden Studien, speziell auf dem Gebiete der Gynäkologie, am 1. Mai 1906 in St. Gallen als Frauenarzt niedergelassen. Besonderes Interesse zeigte er für die Bestrebungen des Roten Kreuzes. Er gehört zu den Gründern der Rotkreuzkolonne St. Gallen, deren erster Kommandant er war. Nacheinander nahm er auch weitere wichtige Posten im Zweigverein St. Gallen und im Schweiz. Roten Kreuz ein. Im Weltkrieg 1914/1918 war er wiederholt Delegierter in internationalen Rotkreuzangelegenheiten. Die Krönung seiner Rotkreuztätigkeit war seine Ernennung zum Rotkreuz-Chefarzt durch den Bundesrat, welches Amt er von 1927—1936 versah. Seine wichtigste Aufgabe war die Organisation der freiwilligen Hilfe, besonders die Aufstellung der Schwestern- und Samariterdetachemente. Auch schriftstellerisch hat sich der Jubilar erfolgreich betätigt, so besonders auf beruflich-wissenschaftlichem Gebiete und in Fragen des Rotkreuz-, Samariter- und Armeesanitätswesens. Ferner gehörte er verschiedenen eidgenössischen Kommissionen, wie derjenigen zum Schutze der Zivilbevölkerung gegen Gasangriffe, der Luftschutzkommission und anderen an. Militärisch bekleidete er den Grad eines Obersten der Sanität. In dieser Eigenschaft wirkt er heute noch als Vorsitzender in der U. C. des Territorialkreises 7. Wir wünschen dem rüstigen Siebziger, der leidenden Mitmenschen wie der Oeffentlichkeit so grosse Dienste geleistet hat, noch recht viele glückliche Jahre.

th.

Zweigverein St. Gallen, Kinderhilfe, Sektion St. Gallen.

Am Freitagabend den 13. April 1945 fand im grossen «Schützengarten»-Saal die sehr stark besuchte Hauptversammlung statt, an der Präsident Dr. med. Richard Rehsteiner in einem umfassenden, inhaltsreichen Jahresbericht Rapport über die Arbeit des Jahres 1944 erstattete. Die Kassarechnung des Zweigvereins und der Rotkreuzkolonne 28 wurde von Bankdirektor E. Hürlimann vorgelegt. Der Rückschlag von Fr. 8322.52 ist Folge grösserer Materialanschaffungen. Das Vermögen beträgt, inklusive Rotkreuzhaus im Buchwerte von 20'000 Fr., noch Fr. 43'994.33. Der Revisorenbericht würdigte die mustergültige Tätigkeit des Präsidenten und seiner Mitarbeiter und schloss mit den üblichen Anträgen, die einstimmige Genehmigung fanden. Die für weitere 3 Jahre vorzunehmenden Wahlen fanden im Sinne der Bestätigung rasche Erledigung. Dass keine Rücktritte zu verzeichnen waren, ist ein erneuter Beweis dafür, mit welcher Treue und Aufopferung alle leitenden Persönlichkeiten sich der Aufgabe des Roten Kreuzes widmen. Nach Verlesung des interessanten Jahresberichtes der Kinderhilfe, Sektion St. Gallen, durch den Vorsitzenden wurde das Wort dem Referenten, Herrn Dr. O. Schürch, Chef der Flüchtlingssektion des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes, übergeben, der über Flüchtlingsfragen referierte. Das überaus fesselnde, umfassende Referat wird — dem heutigen Stand der Frage angepasst — in der nächsten Nummer unserer Zeitung in extenso zu lesen sein, weshalb wir hier auf eine auszugsweise Wiedergabe verzichten.

Der mit starkem Beifall aufgenommene klare Vortrag wurde von seiten des Präsidenten herzlich verdankt und darauf die eindrucksvolle Versammlung mit der Vorführung eines Films aus dem Gebiete der Kinderhilfe, der die Tätigkeit der verschiedenen Zweige, wie Kinderunterbringung, Sammlungen, Wochenbatzenaktion, Couponssammlung und Patenschaften im Bild und erklärendem Text zeigte, geschlossen.

th.

Diplomexamen

der Kommission für Krankenpflege des Schweizerischen Roten Kreuzes, Herbst 1945.

Es besteht die Absicht, im Herbst 1945, wahrscheinlich September oder Oktober, einen vierwöchigen Repetitionskurs für Kandidaten dieses Examens durchzuführen.

Das Kursgeld wird je nach Teilnehmerzahl wahrscheinlich Fr. 40.— bis Fr. 50.— betragen.

Der Unterricht wird in den theoretischen Fächern, wie Anatomie, Innerer Medizin, Chirurgie usw., sowie auch in praktischer Krankenpflege erteilt werden und eventuell durch Vorträge über verschiedene Gebiete, hauptsächlich Berufsethik, ergänzt werden.

Wer sich für diesen Repetitionskurs interessiert, ist gebeten, möglichst bald untenstehenden Fragebogen ausgefüllt an das zentrale Schwesternsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes, Carmenstrasse 40, Zürich 7, einzusenden, damit ersichtlich wird, ob genügend Teilnehmer zu erwarten sind.

Absolventen des Kurses würden bei der Zulassung zum Examen bevorzugt.

Fragebogen

für Interessenten des Repetitionskurses

Name: ..... Geburtsjahr: .....

Ausbildung:

1. im Spital ..... von ..... bis .....
(mit* ohne* Theorieunterricht.)

2. im Spital ..... von ..... bis .....
(mit* ohne* Theorieunterricht.)

3. im Spital ..... von ..... bis .....
(mit* ohne* Theorieunterricht.)

Andere Arbeitsgebiete: .....

Gegenwärtige Adresse: .....

Können Sie sich im September oder Oktober 1945 freimachen?
Könnten Sie am Kurs nur teilnehmen, wenn er in Zürich oder Bern stattfinden würde, oder spielt der Ort für Sie keine Rolle?

Zürich* Bern* Ort gleichgültig*

* Zutreffendes unterstreichen.

Aus den FHD-Verbänden

FHD-Verband Bern Mittelland

Arbeitsprogramm

des FHD-Landesteil-Verbandes Mittelland Bern für das 1. Quartal (Monate Mai—Juli 1945).

1. *Anderthalbtägige gemeinsame Uebung mit dem FHD-Landesteil-Verband Oberaargau.* Datum: 7./8. Juli 1945. Ziel: Umgebung von Krauchtal. Genaues Programm wird rechtzeitig zugestellt.
2. *Spiel- und Turnabend.* Leitung: FHD Steffen Elisabeth. Datum: Donnerstag, 14. 6. 1945, 1930—2100. Ort: Frauenbad Marzili.
3. *Turnkurs.* Leitung: FHD Lehmann Ursula, Liebeggweg 12a, Bern. Ort: Bei schönem Wetter Sonnenbad des Vereins für Volksgesundheit; bei schlechter Witterung muss der Kurs bis auf weiteres ausfallen, da die Turnhalle des Länggaßschulhauses durch Flüchtlinge besetzt ist. Zeit: Montags, 1845—1945.

Der Vorstand.